



Bremen, im September 2023

Positionspapier zur Modernisierung und Erneuerung der Binnenschiffsflotte

Der Wirtschaftsverband Weser vertritt die Interessen der Maritimen Wirtschaft im Nordwesten und ganz besonders auch der Unternehmen, die in der Binnenschifffahrt auf der Weser und den Norddeutschen Wasserstraßen tätig sind.

Die Binnenschifffahrt bildet eine essenzielle Säule der deutschen Wirtschaft und Logistik. Sie ermöglicht den kosteneffizienten und umweltfreundlichen Transport von Gütern auf Wasserstraßen. Mit Blick auf die zukünftigen Anforderungen an Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit ist es unerlässlich, in moderne Binnenschiffe zu investieren. Diese Investitionen tragen nicht nur zur Sicherung der Binnenschifffahrt, sondern auch zur Stärkung der gesamten deutschen Wirtschaft bei. Vor diesem Hintergrund präsentiert der Wirtschaftsverband Weser folgende Positionen und Forderungen zur Förderung und Weiterentwicklung der Branche:

Investitionen in neue Binnenschiffe:

1. Unbürokratische Förderung: Wir fordern eine effiziente und unbürokratische Förderung. Die Abwicklung der Förderanträge sollte innerhalb von 3 bis 4 Monaten erfolgen.
2. Subventionierung revierspezifischer Schiffe (z.B. 85 Meter an Oberweser und Mittelweser) um die Flottenvielfalt zu erhalten. Die Förderung soll hier bei 50% liegen.
3. Mehr Transparenz und Informationen der Fördermöglichkeiten, um auch Partikulieren die Teilnahme an Förderprogrammen zu erleichtern.
4. Anreize für Modernisierung durch Steuerbefreiungen oder reduziertes Hafengeld, ähnlich den Anreizen für Elektrofahrzeuge.
5. Einfacher Zugang zu Krediten für Neubau und Modernisierung von Binnenschiffen.

Betrieb von Schiffen:

6. Förderprogramme für Ausbildung und Imagekampagne für den Verkehrsträger Binnenschiff.
7. Verkürzte und vereinfachte Ausbildungszeiten für Binnenschiffer.
8. Erleichterter Zugang für ausländisches Personal durch Anerkennung ausländischer Abschlüsse.

Infrastrukturvoraussetzungen:

9. Instandhaltung von Wehren und Schleusen: Die grundlegende Instandhaltung aller Wehre, Schleusen und Schleusenkanäle, um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten.
10. Schleusenbetrieb an der Mittelweser: Der Betrieb der alten Schleuse Dörverden und der Schachtschleuse Minden soll dauerhaft aufrechterhalten werden.
11. Anpassung der Brückenhöhe: Wir fordern die Anpassung der Brückenhöhe in kritischen Bereichen auf mindestens 5,25 Meter HWS, um dreilagigen Containerverkehr zu erleichtern.
12. Stabilität der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung: Wir fordern gezielte Einstellungen statt Stellenabbau in der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, um die Qualität der infrastrukturellen Leistungen zu erhalten.
13. Ausbau der Schifffahrtstrasse Weser mit Wendestellenkonzept, Bunker- und Reparaturstützpunkten sowie vereinheitlichtem Zugang zu Landstromanschlüssen

Gerne stehen wir für einen Dialog und weitere Informationen zur Verfügung.